



Der 2. Lockdown hat uns erwischt, aber die Erfahrungen aus dem ersten machen es uns etwas leichter. Im November sind erneut ADFC-Touren ausgefallen, dem Radfahren an sich wird aber in der Corona-Pandemie unbestritten ein hoher Stellenwert eingeräumt. Wie auch immer die Umstände um Weihnachten sein werden, wir vom ADFC wünschen unseren Mitgliedern, Unterstützer*innen und Interessierten eine gute Vorweihnachts- und Weihnachtsszeit und alles Gute für 2021.

Kennedybrücke – Start in die Probephase

Mit Unterschriftenaktion und Rad-Demo für eine Radspur im Mai 2019 fing alles an. Jetzt wurde am 13.10.20 die Probephase für einen Radfahrstreifen auf der Brücke durch Auftragung entsprechender Markierungen eingeleitet. Der Start war etwas holprig, aber nach einigen Nachbesserungen hat man den Eindruck, dass alle mit der neuen Situation zufrieden sind. Auch von Autofahrern hört man nichts Nachteiliges. Staus sind allen Unkenrufen zum Trotz nicht eingetreten.



Stadtradeln Bremerhaven 20.9-10.10.2020

Die Ankündigung in den Medien war etwas schlapp, aber die folgenden Aktivitäten nicht. Insgesamt legten 237 Teilnehmer*innen im Rahmen der Aktion Stadtradeln in Bremerhaven 42788 km zurück. Am meisten Kilometer traten die Mitarbeiter des AWI in die Pedale, der ADFC landete auf Platz zwei. Uneingeschränkte Kilometer-Queen war unser Mitglied Sabine Welzel (Foto) mit weit über 1000 km. Im nächsten Jahr wird laut Umweltdezernentin Frau Dr. Gatti die Aktion noch besser beworben.



Arbeitskreis Radverkehr



Der Arbeitskreis Radverkehr tagte 2020 letztmalig am 28.10. und schloss das Projekt „Radachsen in Bremerhaven“ ab.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen und wird sogar von der Politik als Vorgabe benutzt. Interessierte können es einsehen unter: http://umap.openstreetmap.fr/de/map/radachsen-entwurf-adfc_415482#13/53.5390/8.5636 Themenvorschläge für das nächste Jahr sind u.a. : Erarbeitung von Vorschlägen für Trixie-Spiegel, Erstellung eines Katasters für Schad-

stellen vorhandener Radwege und Zukunftsvisionen für den Radverkehr in unserer Stadt. Jede*r Interessierte kann teilnehmen. Einen Termin wird es erst geben, wenn die Corona-Beschränkungen es zulassen.

Gut gesicherte Baustelle Columbusstraße

Viele Wochen musste an der westlichen Fassade des Columbuscenters gearbeitet werden. Um den Radverkehr sicher an der Baustelle, aber auch geschützt vor den Kfz's weiterzuleiten, wurde eine gesonderte durch Absperrung gesicherte Fahrradnotfurt angelegt. Zusätzlich passten noch Sicherheitskräfte für den Fall auf, dass herabfallende Fassadenteile zu Gefährdungen hätten führen können. Eine wirklich vorbildliche Radführung an dieser Baustelle !



Schlechte Radler-Sicht durch Buschwerk

Auch das gibt es: Ausgerechnet 2 Autofahrer*innen machten uns über den Problemfelder darauf aufmerksam, dass hohes Buschwerk an der Klusmannstraße den Blick auf kreuzende Radler*innen behindert. Nach Info des Gartenbauamtes beseitigte dieses den Mangel. Da Bäume und Büsche nicht nach Plan, sondern den Witterungsbedingungen wachsen, ist das Gartenbaumt auf derartige Meldungen angewiesen und beseitigt solche Probleme rasch.



Lastenfahrradprojekt der Hochschule

In einem erfolgreichen Pilotprojekt hat die Hochschule Bremerhaven unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Wagner vom Berg ein Forschungsprojekt namens „NaCl – Nachhaltige Crowdlogistik“ durchgeführt, in dem zusammen mit der Bremerhavener



Lieferfirma „Weser Eilboten“ Sendungen von bestimmten Verteilerpunkten (Hubs) bis zu den Kunden mit speziellen Lastenrädern der

Firma Rytle geliefert werden, die mit bis zu 180 kg beladen werden können. Die Sendungen kommen im Wesentlichen aus dem regionalen Einzelhandel. Produkte, die dort online oder im Laden bis 14.00 Uhr bestellt werden, werden noch am gleichen Tag geliefert. Diese Transportart ist ökologisch neutral, verstopft

die Straßen nicht und ist teilweise schneller als die innerstädtische Belieferung ausschließlich mit Kleintransportern. Viele Studenten freuten sich nach Wegfall von Jobs in der Gastronomie, dort tätig werden zu können.“

Öffnung der Fußgängerzone für Radverkehr

Auf der BauU-Ausschuss-Sitzung vom 12.11.20 wurde - abweichend von der Koalitionsvereinbarung - beschlossen, in einer Testphase Radverkehr in der Fußgängerzone von 18 bis 11 Uhr ab 1.3.2021 zu zulassen. So können First- und Last-Minute-Käufer mit dem Rad die erste und letzte Einkaufsstunde besser nutzen. Wir hoffen, dass dies ein kleiner Beitrag gegen die Verödung unserer City ist, und befürworten im Grunde eine ganztägige Öffnung der Fußgängerzone für den Radverkehr. Nach Meinung des ADFC sollte die vorgesehene Testphase in jedem Fall durch flankierende Infomaßnahmen begleitet werden, wenn sie gelingen soll (s.a. www.radfahreninbremerhaven.de).



Critical Mass Touren

Verzögert durch Corona fand am 16.9.20 die erste Critical Mass Tour in Bremerhaven statt. Mitgemacht haben knapp 80 Radfahrer*innen.



Bei gutem Wetter und guter Laune ging es durch Lehe und die City. Wenn die Covid-Pandemie es zulässt, wird es künftig CM-Fahrten jeden 3. Freitag im Monat 17 Uhr geben. Der Startpunkt kann unter <https://criticalmass.in/bremerhaven> nachgesehen werden. Critical mass ist eine weltweite Bewegung, die durch unorganisierte gemeinsame Radtouren auf das Verkehrsmittel Fahrrad in Städten aufmerksam macht.

Rad-Politik in Bremerhaven

Endlich ist die Bereitschaft der Politik erkennbar geworden, den Radverkehr zu fördern. Bei der Bau- und Umweltausschuss-Sitzung am 12.11.2020 wurden u.a. beschlossen: Ersatz des Sandweges auf der Westseite der Elbestraße (Foto) durch Asphalt, Beginn der Verbesserung der nördl. Nord-Südachse östlich der Bahn, Beleuchtung und Beseitigung der Schäden am Radweg Fischereihafen-Klusmannstraße, Erstellung eines innerstädtischen Rad-



wegweiser-Systems und vieles Andere wie auch die Schaffung einer Stelle für eine*n Nah-Mobilitäts-Beauftragten. Nach jahrelanger Totenstille jetzt endlich ein Auftakt mit Paukenschlag. Wir freuen uns und haben noch viele weitere gute Ideen zur Förderung des Radverkehrs.

Warnwesten für Radler*innen

Man sieht fast nichts, nur etwas Gelbes mit Reflektorstreifen und ein rotes Rücklicht. Aber das sollte man unbedingt sehen. In der dunklen Jahreszeit raten wir unbedingt zum Tragen von Warnwesten o.Ä. mit Reflektoren beim Radfahren und zu intakter Fahrrad-Beleuchtung. Warnwesten sind nicht nur in der Dunkelheit, sondern auch bei trübem Licht und Nebel über Tag besser zu erkennen und helfen, Radler*innen zu schützen.



Fehlende Mail-Adressen

Wir haben von vielen Mitgliedern und Interessierten keine Mail-Adresse! Wenn Ihr zukünftig den Newsletter per Mail bekommen möchtet, teilt uns bitte Eure Mail-Adresse mit!



Mit vor-/weihnachtlichen Grüßen an alle Radfahrer*innen
Hans Joachim Schmeck-Lindenau
vom ADFC Bremerhaven

Organisatorisches:

ADFC-Termine:

Klönsschnack: jd. 1. Mittwoch/Monat 19.00 h

Treffpunkt und Büro:

Eine-Welt-Zentrum, Neue Straße 5
27576 Bremerhaven-Lehe
Bürozeiten: Mo./Sa. 10-12, Di. 17-19 Uhr, n.V.
Tel. 0172-5774383, Mail-Adresse:
office.bremerhaven@adfc-bremen.de

Weiteres Kontakttelefon:

Knut Müller 0170 2128667

ADFC Bremerhaven Website

www.adfc-bremen.de/adfc-bremerhaven.html

Bremerhavener Rad-Website

www.radfahreninbremerhaven.de

Lastenfahrradverleih:

Quartiersmeisterei Alte Bürger:0471 95846180

Problem-Melder:

radfahreninbremerhaven.de/Problem.pdf

Impressum:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
Landesverband Bremen ADFC e.V.

Bahnhofspatz 14a, 28195 Bremen
Ortsgruppe Bremerhaven: Eine-Welt-Zentrum,
Neue Straße 5, 27576 Bremerhaven

Anmeldung zum Newsletter-Abo unter:

office.bremerhaven@adfc-bremen.de